

## Bergtour „Herbstliche Gratwanderung im Bündnerland“ 10. Okt. 2010



Rast beim Dreibündenstein

**Tourenleiter:** Christoph Baumgartner

**Anzahl Teilnehmer:** 13

**Datum, Ziel:** Sonntag, 10.10.2010 Gratwanderung von Chur bis auf das Stätzerhorn (2'575 m)

**Talort:** Chur

**Abmarsch .. Rückkehr:** 08:50 Uhr ab Bergstation Brambrüesch; Ankunft Parpan 16:15 Uhr

**Pausen:** 4 mal 15 min.

**Anreise mit:** 3 Autos

**Abfahrt in Oberriet:** 07:30 Uhr

**Zusammenfassung:** Bei zähem Hochnebel über dem Rheintal fahren wir nach Chur. Bereits nach Sargans lichtete sich die „Decke“ und ein herrlicher Herbsttag erwartete uns. Mit der Seilbahn nach Brambrüesch hoch und über den ganzen Grat (Dreibündenstein, Fulhorn, Fulenberg auf das Stätzerhorn) mit tollen Ausblicken auf das Stätzerhorn und anschliessendem Abstieg nach Parpan. Mit Postauto zurück nach Chur und Heimfahrt ins St.Galler Rheintal.

**Tourenbericht:**

Pünktlich trafen sich alle Angemeldeten am Treffpunkt in Oberriet, wenn auch der Eine oder Andere noch das „Sandmännchen“ in den Augen hatte. Mit drei Autos fuhren wir nach Chur zur Talstation der Seilbahn nach Brambrüesch. Bei gemütlicher Gondelfahrt genossen wir den Ausblick in einen herrlichen Tag und zurück Richtung Sargans den Blick zur zähen Nebeldecke.

Um 8.50 Uhr marschierte eine fröhliche Schar los. Auf zuerst gemütlichem Bergweg gelangten auf den ersten „Aussichtspunkt“ auf 1'747 m und erblickten das Calanda-Massiv in voller Wucht und Grösse. Die während der Gondelfahrt einem männlichen Teilnehmer versprochene Zärtlichkeiten wurden angesichts der vielen „Zaungäste“ auf später verschoben.....! Weitermarsch Richtung Furggabüel – kurze Trinkpause und – nach einer Verpflegungspause - Anstieg zum Dreibündenstein (2'160 m) Beim Blick zurück war die bereits absolvierte Strecke noch knapp einsehbar, jedoch der vorausschauende Teilnehmer sah schon die weiteren Etappen bis zum Ziel – dem Stätzerhorn. Über das Fulbergegg /(2'449 m) bestiegen wir das Fulhorn (2'529 m) und genossen nebst unserem Mittagsproviant auch einen grandiosen Aus- und Weitblick. Nach einem schweisstreibenden Aufstieg und einer verdienten Pause zogen wir weiter und bestiegen den Fulerberg (2'572 m). Beim folgenden Gratabschnitt mag sich manch einer gefragt haben, wo's denn hier hoch geht zum Stätzerhorn. Aber gemach, auf schmalen Pfad und zwischen Felsblöcken durch führt die Spur hinauf zum höchsten Punkt des Tage auf 2'575 m Höhe. Nach jedem Aufstieg folgte wiederum ein Abstieg, sodass bis am Schluss doch knapp 1'500 Höhenmeter absolviert wurden. Eine Pause zur Stärkung für den nun 1'100 Höhenmeter betragenden Abstieg war willkommen. Die Tranksamen neigten sich langsam dem Ende zu, jedoch war die Alp Stätz (Einkehrhalt) in Sicht und die Vorfreude auf ein kühles Bier war allen anzusehen. Über teilweise feuchte Felsklötze stiegen wir durch das Stätzer Täli ab. An einer scharfen Kante verletzte sich eine Teilnehmerin an der Wade und ein „Verbands-Einsatz“ erwies sich als notwendig. Die stark blutende Wunde war für Marlies äusserst schmerzhaft, entpuppte sich jedoch als nicht so gravierend wie es anfangs vermuten liess. Der weitere Abstieg zum Einkehrhalt verlief problemlos und die strapazierten Muskeln dankten den Zwischenstopp. Noch lagen rund 300 Hm vor uns, doch schafften wir auch diese ohne besondere Vorkommnisse. Um 16.15 Uhr standen wir bei der Post in Parpan und erwarteten das Postauto 16.31 Uhr mit der bangen Frage, ob wir noch Platz hätten. Der Chauffeur verneinte, sodass wir nach einem Bier- und / oder Eiskaffee-Halt den reservierten Bus (auf dieser Linie für Gruppen unbedingt zu empfehlen!!) 17.03 Uhr nach Chur bestiegen und um 17.45 Uhr wiederum bei unserem Ausgangspunkt angekommen waren.

Eine wundervolle Bergtour fand ein vergnügtes Ende und müde und glücklich löste sich die Gruppe auf und fuhr im Stau zurück Richtung Oberriet. Ankunft in Oberriet 19.30 Uhr.

Herzlichen Dank allen Teilnehmern. Die Tour war lang und ausgiebig und dennoch konnten die „gesetzten Meilensteine“ problemlos erreicht werden.

---

**Teilnehmer:**

Marietta Leu, Marlies Tännler, Barbara Graf, Vreni Sonderer, Heidi Bawidamann, Michel Bawidamann, Erich Brülisauer, Armin Hösli, Hanspeter Ritter, Peter Beyer, Stefan Gschwend, Roland Städler,

---

**Fotos, Tourenbericht:** Christoph Baumgartner



Auf dem Weg zum Stätzerhorn



der letzte Aufstieg.....!